

Rock Gitarre Hildesheim

Der schnellste Weg zum Erfolg.

Herzlich Willkommen bei Hildesheims innovativem Gitarrenunterricht. Ich möchte dir dazu gratulieren, dass du diesen essentiellen Schritt gemacht hast, um deine musikalischen Ziele zu erreichen und das Beste aus der Gitarre herauszuholen.

So wie du vielleicht auf einer Bühne stehen willst, 1000 Noten pro Minute spielen willst oder bei einem Lagerfeuer deine Freunde und Familie unterhalten willst, so hat jeder Musiker unterschiedliche Motive, zur Gitarre zu greifen. Dich dahin zu bringen, dass du deine Vision erreichst, ist ein Teil meiner Verpflichtung in unserem Unterricht.

Je mehr Zeit wir miteinander verbringen, umso schneller werden wir dein Ziel erreichen. Der Weg dahin wird nicht nur im Erlernen von neuen Fertigkeiten und Konzepten bestehen, sondern ebenso darin, Lücken in deinem Gitarrenspiel zu schließen, deine Stärken zu verfeinern und dich darin zu trainieren, alles zusammen einzusetzen. Du wirst erkennen, dass dieses Training mehr ist, als nur zufällige Übungen. Stelle dir einfach mal vor, wie das wäre...

Wie zuversichtlich wirst du dich fühlen, wenn du 100% sicher bist, dass du alles, was du spielen möchtest, mit Leichtigkeit auch spielen kannst? Wie inspiriert wirst du sein, wenn du alle Werkzeuge zum Spielen und Schreiben der besten Musik auf der Welt hast und genau weißt, wie du sie zu am Besten einsetzen kannst? Wie werden deine Freunde und Familie reagieren, wenn sie erkennen, dass du meilenweit besser bist als „nur ein Gitarrist“?

Eine Sache ist klar: Wenn du endlich deine Ziele erreichst, wird dieses ein Feuer in dir entfachen, das es dir nicht erlauben wird, deine Gitarre wieder hinzulegen. Das ist es, was ich erreichen möchte.

Lass uns loslegen!



Wie kann ich das meiste aus meinem Unterricht herausholen?

Sei Aufmerksam – Höre genau zu, wenn dein Ausbilder dir etwas erklärt oder dir eine neue Technik oder ein neues Konzept zeigt.

Mache dir Notizen – Selbst wenn ein Handout für dich vorbereitet wurde, solltest du einen Notizblock dabei haben und dir Notizen machen. Vielleicht sagt dein Ausbilder etwas hilfreiches, das nicht auf dem Handout vermerkt ist. Informationen niederzuschreiben hilft manchen auch dabei, sich diese besser zu merken.

Stelle Fragen – Wenn du eine Frage hast, zögere nicht diese zu stellen. Nach jedem neuen Konzept wird es Zeit für Fragen geben. Besser eine Frage zu viel gestellt, als eine (möglicherweise falsche) Annahme zu viel zu machen.

Höre den anderen Fragen zu - Manchmal werden andere Fragen stellen, die du dir noch nicht gestellt hast. Die Antworten können dir aber genauso helfen, wie den ursprünglichen Fragestellern.

Übe regelmäßig – Du wirst schnell den Unterschied merken, wenn du täglich übst im Vergleich zu deinem Fortschritt, wenn du weniger häufig übst. Im Idealfall schaut dir eine kompetente Person dabei zu, aber wenn die nicht verfügbar ist, wirst du noch andere Methoden kennenlernen, um deinen Lernerfolg zu maximieren. Letzt Anmerkung zu diesem Punkt: Es ist besser 20 Minuten an 7 Tagen der Woche zu üben, als zwei lange 70 min Sitzungen pro Woche zu haben.

Übe nach Plan – Ein idealer Trainingsplan erlaubt dir wesentlich schneller voranzukommen, als ein schlechter Trainingsplan. Stimme dafür deinen Trainingsplan mit deinem Ausbilder ab. Grobe Richtlinie: Stecke dir ein Ziel, brich es in kleinere, messbare Teilziele und arbeite an diesen Teilzielen.

Übe richtig – Gerade am Anfang ist es unerlässlich, dass du die Bewegungsabläufe langsam und korrekt durchführst. Du vollführst Bewegungen, die so noch nicht durchgeführt wurden. Um diese später schnell und korrekt abrufen zu können, musst du dein Gehirn darauf trainieren, die richtigen Befehle zu geben.

Übe gelassen – Jeder hat mal bessere mal schlechtere Tage. Wenn du feststellst, dass sich Frust breit macht, stell die Gitarre kurz weg, mache eine kurze Pause, beruhige dich und versuche es erneut. Mir hilft ein kleiner Spaziergang.

Übe geduldig – Wir gehen den kürzesten Pfad zu deinen Zielen, aber dennoch müssen wir jeden Schritt auf diesem Pfad gehen. Das kostet Zeit. Das Wichtigste ist, dass du dir im klaren darüber bist, dass du auf dem richtigen Weg bist. Das ist mein Job. Dein Job ist es, den Weg zu gehen. Wenn du nicht aufgibst, wirst du dein Ziel erreichen.

Welche Vorteile erhalte ich durch Musikunterricht?

Gesunde Form des Ausdrucks – Fast jede Person, die ein Instrument spielt, wird dir bestätigen, wie schön das Gefühl ist, sich selbst durch Musik auszudrücken. Abgesehen von der Freude des Ausdrucks bietet die Musik so auch gesunde Gelegenheiten des Stressabbaus.

Stärkung des Selbstbewusstseins – Wenn du deine Ziele erreichst und auf die Hürden, die du gemeistert hast, zurückblickst, stärkt das dein Vertrauen in dich selbst. So wird dir klar, welche Ziele in deiner Reichweite liegen und wie viel du erreichen kannst. Ganz zu Schweigen davon, wie angenehm das Gefühl ist, ein Publikum zu begeistern.

Unterstützt Geduld, Durchhaltevermögen und Disziplin – Selbst der kürzeste Weg deine musischen Ziele zu erfüllen, erfordert regelmäßigen Einsatz. Du wirst Schritt für Schritt Geduld, Durchhaltevermögen und Disziplin aufbauen, um deine Ziele zu erreichen.

Verschärft deine Koordinationsfähigkeit – Das Spielen eines Instrumentes verlangt Hand-Auge-Koordination, wie auch eine Koordination beider Hände. Beim Lesen von Noten übst du außerdem deine Fähigkeit zu lesen und die Informationen schnell in entsprechende Bewegungen umzusetzen.

Vertieft deine Konzentration – Du wirst lernen, dass es beim Spielen viele unterschiedliche Bereiche gibt, auf die du dich konzentrieren kannst, wie Tonhöhe, Funktion der Note, Rhythmus, Timing, Tempo, Zuhören auf deine Bandmitglieder, etc. Das regelmäßig Konzentrieren allein reicht schon, um deine Konzentrationsfähigkeit zu verbessern.

Erhöht deine Kreativität – Kreativität kann trainiert und erlernt werden. Dies widerspricht zwar der weitläufigen Meinung, aber wenn du die Prinzipien und Methoden kennst, kannst du deine Kreativität erhöhen. Das wird sich weit über deine Musikalischen Fähigkeiten auf dein Leben auswirken.

Verbessert deine Lernerfolge außerhalb der Musik - Aktuelle Studien zeigen, dass eine intensive und regelmäßige Auseinandersetzung mit Musik mit verbesserten Leistungen in anderen Disziplinen einhergeht. Musikunterricht ist dazu einer der großen Faktoren bei der Verknüpfung verschiedener Gesellschaftsschichten.

Besseres Zeitmanagement und Organisationsfähigkeiten – Regelmäßiges Üben gehört zu dem Beherrschen eines Instruments dazu. Die Zeit dafür zu organisieren, bringt dich dazu, dass du deinen Tag in geordnete Bahnen bringst. Diese Fähigkeit ist eine der wichtigsten Fähigkeiten für den Erfolg auf dem Arbeitsmarkt.

Umgang mit dem Lehrbuch – Tabulatur lesen

Die Notation, die im Lehrbuch benutzt wird, nennt man Tabulatur. Dies ist eine Möglichkeit, einsteigerfreundlich Musik zu notieren.

Dabei sind in jeder Zeile sechs parallele waagerechte Linien gezeigt auf denen Zahlen notiert sind. Jede der Linien steht für eine Saite deiner Gitarre. Dabei ist die Ausrichtung der Linien genau so gewählt, dass die Linie mit dem Bild übereinstimmen, das du hättest, wenn du auf die Saiten deiner Gitarre herabblickst.

Die unterste Linie steht für die dickste, am tiefsten klingende Saite (die tiefe E-Saite). Die oberste Linie steht für die gegenüberliegende, kleinste und am höchsten klingende Saite (die hohe E-Saite).

Die Zahlen stehen für einen Anschlag der Saite, auf der die Zahl notiert ist. Außerdem legst du einen Finger auf den Bund, der der Zahl entspricht, sodass ein klarer Ton entsteht.

Es ist ratsam, in dem Buch nicht vorzuarbeiten. Zu verschiedenen Techniken gibt es Erklärungen, die über das Lehrbuch hinausgehen, und die wichtig für das korrekte Ausüben der Übung sein können. Falsch angelernte Techniken müssten dann mühsam wieder abtrainiert werden. Besser ist es, deinen Ausbilder darauf anzusprechen und mit ihm eine Lösung abzustimmen.

Übersicht über dein Equipment

Hier eine kurze Liste an Dingen, die für einen Einstieg unerlässlich sind:

- Eine eigene Gitarre – Du solltest ein eigenes Instrument haben, damit du zuhause üben kannst.
- Ein Stimmgerät – Wir werden lernen, wie wir auch ohne das Gerät unsere Gitarre stimmen können, aber gerade zum Einstieg ist ein Stimmgerät sehr zeitsparend.
- Ein Metronom – Dieses Gerät gibt in regelmäßigen Abständen ein Klicken von sich. Es ist essentiell, um ein sicheres Taktgefühl zu entwickeln. Es reicht aber ein digitales Metronom auf dem Handy oder auf dem Computer.
- Bei Elektrischen Gitarren ist ein Plektrum hilfreich. Dies erlaubt ein gezieltes Anschlagen der Saiten.
- Gitarrentasche – So kannst du deine Gitarre unbeschadet von A nach B bringen.
- Gitarrengurt – Ein Gitarrengurt erlaubt es dir, im Stehen zu spielen.
- Notenständer – So behältst du den Überblick über die Noten.

Nützlich, aber nicht unbedingt notwendig:

- Kapodaster - dies erlaubt es, einen simulierten Steg auf einem beliebigen Bund zu platzieren. Damit kann man offen gegriffene Akkorde leicht transponieren. Es ist ebenfalls hilfreich, wenn der Abstand der ersten Bünde für den Anfang zu groß sind. Hier empfiehlt es sich das Gespräch mit dem Ausbilder zu suchen.

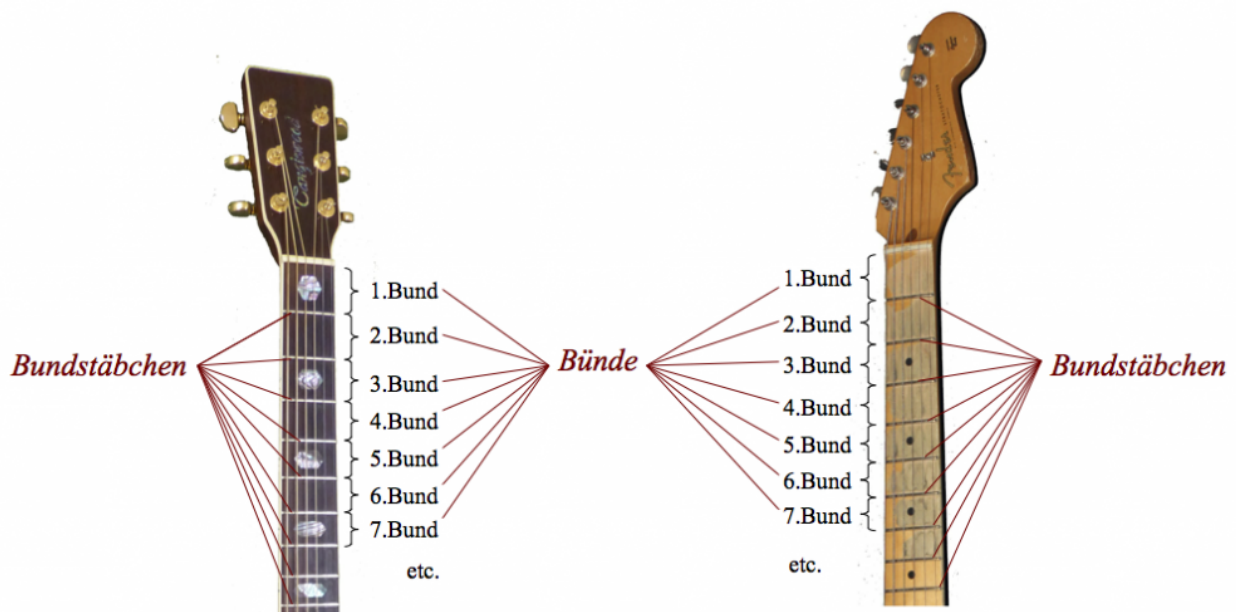


Bild von sixstring-doju.de

